

Rechtssichere Nutzung des Internets im Marketing

Das World-Wide-Web bietet neben vielseitigen und interessanten Chancen für Marketingmaßnahmen, wie dem eigenen Internetauftritt oder dem Versand eines Newsletters, auch viele rechtliche Hürden. Neben dem Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb und dem Marken- und Urheberrecht sind vor allem die Regelungen des Datenschutzes eine oft knifflige Angelegenheit. Wir haben für Sie einen kleinen Wegweiser durch den Paragraphendschungel für rechtssichere Werbung im Internet erstellt. Überprüfen Sie einfach selbst, ob Ihr Onlineauftritt den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Domainrecht im Überblick:

Die passende Domain gilt mittlerweile als Aushängeschild des Online-Marketings. Damit es nicht zu rechtlichen Auseinandersetzungen kommt und Sie trotzdem Ihre individuelle Wunschadresse bekommen, hier ein paar Tipps:

- grundsätzlich ist jede Domain nur ein mal verfügbar und sollte rechtlich geschützt werden
- keine gleichen oder ähnlichen Bezeichnungen von geschützten Marken, Unternehmenskennzeichen oder Werkstiteln verwenden – Verwechslungsgefahr ausschließen
- Städte- und Gemeinidenamen als Domain können nicht verwendet werden

Was gehört ins Impressum?

Jeder hat es bestimmt schon mal gesehen und ihm meist wenig Beachtung geschenkt – das Impressum! Was grundsätzlich so einfach erscheint, birgt einige Tücken. Anwälte drohen mit Abmahnung und Strafen, wenn es nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Aus diesem Grund ist es wichtig, die nach § 5 TMG (Telemediengesetz) festgelegten Angaben im Impressum aufzuführen:

- Name, Anschrift und Rechtsform, elektronische Kontaktadresse sowie Vertretungsberechtigte des Unternehmens
- Gesetzliche Berufsbezeichnung bzw. Angabe der zuständigen Kammer
- Umsatzsteuer- bzw. Wirtschafts-Identifikationsnummer
- Nennung des Handels-, Vereins-, Partnerschafts-, Genossenschaftsregisters sowie Registernummer des Unternehmens
- Ggf. zuständige Aufsichtsbehörde

Das ABC des Datenschutzes im Internet:

Aufgrund von Missbrauchsfällen personenbezogener Daten im Internet waren die Regelungen zum Datenschutz in den letzten Jahren in den Schlagzeilen. Striktere Bestimmungen und schärfere Kontrollen sind die Folge. Grundlagen des Datenschutzes im Internet sind das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und das Telemediengesetz.

- Nutzer über die Erhebung und Speicherung sowie Umfang und Zwecke der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten mittels Datenschutzerklärungen informieren
- Auskunfts- und Informationspflichten beachten
- Die erhobenen Daten des Nutzers müssen von ihm jederzeit eingesehen und widerrufen werden können
- Die Nutzung eines Tracking-Tools zur Webanalyse in der Datenschutzerklärung angeben

Hinweise zum rechtssicheren E-Mail-Marketing und Online-Handel

Der Versand eines Newsletters ist eine kostengünstige Variante den Kontakt zu seinen Kunden zu pflegen, neue Interessenten zu gewinnen und über aktuelle Angebote und Neuerungen im Unternehmen oder auf dessen Website zu informieren. Doch auch hier gelten klare gesetzliche Regelungen:

- Einwilligung des Empfängers einholen und diese kann jederzeit widerrufen werden
- Der Newsletter muss als Werbung erkennbar sein
- Ausnahmen gelten für Bestandskunden; der Erhalt von Werbung über ähnliche Angebote ohne deren Einwilligung ist gestattet

Tipp: Nutzen Sie das „Double-Opt-in-Verfahren“, um die Einwilligung des Empfängers jederzeit nachweisen zu können. Der Kunde erhält eine werbefreie E-Mail mit einer Bestätigungsaufforderung mittels eines Links..

Sehr umfangreiche Bestimmungen gelten für den Online-Handel. Wer einen Shop im Internet betreiben möchte, sollte folgende Hinweise beachten:

- Umfassende Information über Anbieter und Bestellprozess dem Kunden zur Verfügung stellen
- Achten Sie auf Vollständigkeit der Produktinformationen und –abbildungen
- Vollständige Angaben über Preis, Zahlungsmöglichkeiten, Versand- und andere Zusatzkosten
- Während des Bestellvorgangs muss Kunden nach jedem Schritt Korrekturmöglichkeiten einräumen werden
- Regelungen des Datenschutzes sowie Impressumspflicht beachten
- Angabe der AGB's sowie Zustimmung des Besteller einholen
- Widerrufs- und Rückgaberecht deutlich kennzeichnen

Wir haben für Sie ein paar Stolperfallen auf dem Weg zu rechtssichere Werbung markiert. Um jedoch den Überblick über die Vielzahl von Gesetzen und Regelungen nicht zu verlieren, bietet eine Rechtsberatung den sichersten Weg auch die letzten Hürden zur rechtssicheren Werbung zu nehmen.

Für mehr Informationen zum Thema wenden Sie sich bitte an:
kristin.papsdorf@personalbetreuung.de